

## VI.

## Pichegru und Condé

in den Jahren 1795 und 1796.

Zur Ergänzung der Correspondenz Klinglin's.

Von

**Dr. Heinrich R. v. Zeissberg,**

wirkl. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

Bei dem Uebergang der Franzosen über den Rhein (1797) wurde am 2. Floréal<sup>1</sup> (= 21. April) zu Offenburg ein Fourgon des österreichischen Generals Klinglin aufgegriffen, in welchem sich die geheime Correspondenz vorfand, die derselbe mit einigen Agenten im Innern Frankreichs unterhielt, um über die dortige Stimmung, den Stand der dortigen Truppen u. dgl. Erkundigungen einzuziehen, die aber zugleich auch die Beziehungen enthüllte, in denen General Pichegru zu dem Prinzen von Condé in den Jahren 1795 und 1796 gestanden hatte. Es waren an 400 Briefe, darunter viele chiffirt. Doch gelang es, dieselben zu entziffern<sup>2</sup> und auch die fingirten Per-

<sup>1</sup> Moreau's Berichte an das Directorium vom 10. Vendémiaire VI, in: Actenstücke des gegen Moreau, Georges und 45 Mitangeklagte eingeleiteten Hochverrathsprocesses. Coblenz, in der Lassaulx'schen Buchhandlung, Jahr XII = 1804. Bd. I, 46.

<sup>2</sup> Mit der Durchsicht der Correspondenz soll sich Desaix, der damals verwundet war, beschäftigt haben; s. Jochmus, General Moreau. Berlin 1814. S. 187. Vgl. auch O'Méara, Napoléon dans l'exile. Londres 1823. II, 38. Moreau selbst bemerkt in einem Schreiben an den Director Barthélemy, ddo. 19. Fructidor, an V, dass überhaupt nur fünf Personen von der aufgefangenen Correspondenz wussten: nämlich er selbst, Desaix und Regnier, einer seiner Adjutanten und ein Officier, der mit den geheimen Agenden der Armee betraut war. Vgl. Actenstücke I, 44. Moreau et Pichegru, 6. Fauche-Borel gegenüber nannte in der Folge Moreau neben Desaix und Regnier noch Andréossy; vgl. Fauche-Borel, Mémoires III, 16. Die Entzifferung nahm natürlich längere Zeit in Anspruch. Nur Sitzungsber. d. phil.-hist. Cl. CXXXIX. Bd. 6. Abh.